

ein Mit-
der Natur-
wicklung des
n.

Derelbe
reunden der
mäßige Ber-
zur Berbrei-
Sammeln
nregung zu
er an. Die
eben 1. und
3. Der Zu-
Vorstands-
Besitz der
e vor jedem
besteht aus
Necpräses,
nder Secre-
stesser, redi-
t und Post-
Secretair,

1868. Der
n, sowohl
verein. Die
wichtiglich
enst. 31/32.
Freunde und
diese jedoch
er deutscher
r Vorstand
utschen See-
ender Vor-
r, Capitain
F. Hubbert

20. April
Angelegen-
richtungen,
e Interessen
it geselligen
Mitglieder.
schaftshaus
vorhänden,
dt, Schrift-
des Vereins
werden.

wurde im
wed, außer
e Musik in
instituti-
Mitglieder
er Monate
nächstlichen
nstrumente,
nlich in der
l auch wohl
der trugen
an Freunde
n im Laufe
thätigkeits-
60 und 40
ch Domest-
tode von
John Böle
lor J. von
Saale des
October bis
ngen unter
nimmt auch
neuer Mit-
M. 30. Der
Schrumpf,
c, A. Kitt-

stona, im
aer Vogel-
Bogelzug,
Berlamm-
ungen und
nsgestopfte
e zur An-
ehen Zeit-
veranstaltet
it Familie
en Herren
Necpräses,
Brämann

und J. F. Schader, 1. und 2. Schriftführer, W. Koopmann, Inventar-
verwalter. Neue Mitglieder werden von allen Vorstandsmitgliedern und
im Vereinslocal „Hotel zum Weidenhof“ an jedem ersten Donnerstag
im Monat aufgenommen.

Verein Oser Dalm von 1829 hat den Zweck, bedürftige
Israeliten vermittelt Beiträge seiner Mitglieder zu unterstützen. Der
Verein von jungen Leuten gegründet, steht auch unter Leitung derselben.
Der Vorstand besteht aus den Herren J. Moses, Präses, 1. Marktstr. 14;
M. Schlesinger, Cassirer; Hermann Ruben, Secretair; A. S. Heymann und
J. Bewandowsky, Revisoren; Eduard Joel und Martin Schiff,
Assistenten.

Der Bahmann-Verein, begründet am 3. October 1862, bei
dem 25jährigen Jubiläum, welches Herr F. Raban an jenem Tage als
Lehrer an der Bahmann'schen Schule feierte, bezweckt, die Freund-
schaftsbünde, welche in der Schule angeknüpft sind, auch im späteren
Alter aufrecht zu erhalten. Das Vereinslocal befindet sich 11. Rosen-
straße 16 bei A. F. Jochst, wo auch die Aufnahme neuer Mitglieder
stattfindet. Der Vorstand besteht aus 4 Personen; Präses ist A. St.
Herr W. H. Jansen, Gänsemarkt 40.

**Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter
Krieger**, errichtet am 18. October 1864 auf Grund der im October 1863
in Genf gefassten Beschlüsse. Zweck des Vereins ist bei Kriegeszeiten
im engsten Anschlusse an das Central-Comité der deutschen Vereine
vom rothen Kreuz in Berlin und an die militärischen Sanitäts-
Einrichtungen, den Verwundeten und Kranken jede Hülfe und
Erleichterung, in erster Linie solche, welche der Staat nicht gewährt,
angeboten zu lassen, sei es auf dem Kriegsschauplatz, sei es
hier in den Lazarethen. Während des Friedens wird durch vorberei-
tende Thätigkeit auf dem Felde der Krankenpflege auf die Erreichung
jenes Zweckes hingearbeitet. Der Vorstand besteht aus 9 Mitgliedern,
gegenwärtig den Herren C. F. Gaebecken, Dr. J. Haglo, Dr. Ph.
Hirsch, Conul A. Rieben, O. von Wind, J. C. R. Möring, N. P.
Blambeck, Dr. J. Wollfson und Dr. E. Längel, von denen Jeder
Anmeldungen zum Eintritt annimmt. Der Eintritt in den Verein
steht Jedem frei, der zu einem jährlichen Beitrage von mindestens M. 3
sich verpflichtet. Außerdem wird jede Gabe dankbar angenommen.

„Domona“, Altersversorgung-Verein durch Gartenbau.
Dieser am 15. August 1883 gegründete und am 8. October desselben
Jahres in Hamburg constituirte Verein hat den Zweck: 1) seinen
Mitgliedern bis zu dem Zeitpunkt, wo deren Anzahl auf 100 herab-
gegangen ist, aus den Erträgen der Gartenkultur einen von Jahr zu
Jahr steigenden Gewinn zu schaffen, den zuletztlebenden 100 Mitgliedern
von da ab eine feststehende jährliche Rente zu sichern, und schließlich
das Ganze mit sämtlichen Grundstücken und allem lebenden und todtten
Inventar den Erben oder Rechtsnachfolgern der Mitglieder zufallen zu
lassen; 2) arbeitslosen, rechtschaffenen Leuten, namentlich aber Mitgliedern
des Vereins einen gesunden lohnenden Erwerb zu bieten; 3) den,
von den meisten Leuten noch nicht genug ausgenutzten Garten- und Gemü-
sebau, durch eine Musteranlage zu heben und dadurch viele Klein-Grund-
besitzer zur Nachahmung anzuapornen, wie auch durch Anlage einer
Musterbaumhülle die Obstkultur zu fördern; 4) jedes Jahr einen Curfus
einzurichten, in welchem der Obst- und Gemüsebau praktisch und
theoretisch gelehrt wird. Am dem Curfus, der stets ein Jahr dauert,
können 5 befähigte junge Leute theilnehmen, die von den Gemein-
deverbänden kleiner Städte und Ortschaften, in erster Reihe des Ham-
burger Gebietes, vorgeschlagen sind. Der Unterricht, sowie Kost
und Logis wird den Höglingen unentgeltlich gewährt. Das Nähere
belegen die Statuten. Das Bureau der „Domona“ befindet sich Hermann-
straße 11. II. Der p. t. geschäftsführende Ausschuss besteht aus den
Herren Chr. Borchmann und Carl Brehm.

Der Hamburger Protestantenverein, gestiftet im Jahre 1867,
ist ein Zweigverein des Allgemeinen Deutschen Protestantenvereins,
dessen ständiges Bureau sich in Berlin befindet (Präsident Kammer-
gerichtsrath Schroeder, Secretair Friesel). Auch der Hamburger Pro-
testantenverein verfolgt an seinem Theile die Erneuerung der protestan-
tischen Kirche auf dem Grunde des evangelischen Christenthums im Geiste
evangelischer Freiheit, im Einklang mit der Culturentwicklung unserer
Zeit. Demgemäß bezieht sich derselbe mit einer namhaften Stimme
an dem Gehalt eines Wanderredners für Norddeutschland, dessen Wir-
kungsgebiet namentlich Schleswig-Holstein und Hannover sind (gegen-
wärtiger Wanderredner Pastor C. Wittenmann); auch hat der Hamburger
Verein 1885 den 15. Deutschen Protestantentag nach unserer Stadt
gerufen. Außerdem dient der Verein der Aufgabe, die Grundzüge des
Vereins auch in Hamburg zur Geltung zu bringen. Er veranstaltet
zu dem Zwecke jeden Winter eine Reihe öffentlicher Vorträge, verbreitet
Flugsblätter und Brochüren unter seinen Mitgliedern und beruft die
letzteren von Zeit zu Zeit zu beratenden oder orientierenden Versamm-
lungen. Die Leitung des Vereins liegt in den Händen eines Ausschusses
mit einem geschäftsführenden Vorstand an der Spitze. Letzterer besteht
aus den Herren C. Ed. Lembke (1. Vors.), Pastor Klapp (2. Vors.),
Jartwig Kade (Cassirer), Pastor Kade und E. J. Krühs (Schriftf.).
Außerdem sind Ausschussmitglieder die Herren Pastoren Bud, Croy,
Dr. med. Dender, Pastoren Al. Detmer, Edler und Endemann, Dr.
J. Frey, Hauptpastor Oliva, Friedr. Oliva, Pastoren Halben und
Danne, Dr. phil. Gipp, Al. Kähler, C. Kall, Pastoren Kräuter und
Kranke, Dr. Hugo Krühs, Pastoren Kühn u. Mangot, Rob. Meisner,
J. C. Ed. Meyer, J. C. Moser, Ad. Oeberdorffer, Pastor Peters, F. A.
Riege, Dr. Schleiden, Pastoren Schmalz, Schoof, Sonnenfals, Spörri,
Stüben, Dr. Feinr. Traun, Ad. Em. Wenzel, Dr. Th. Zimmermann,
Ed. Zintzen - Mitgliederzahl 540; jährlicher Beitrag mindestens 3 M.

**Der St. Raphaelverein zum Schutze deutscher Auswan-
derer** bezweckt: 1) Verhütung leichtsinniger Auswanderung. 2) Schutz
und Fürsorge für diejenigen, welche zur Auswanderung durchaus ent-
schlossen oder verpflichtet sind. Diese Fürsorge erstreckt sich auf all
und jede Angelegenheit der Reise. Alle Dienste unentgeltlich und für
Jeden, ohne Unterschied der Confession. Der Vertrauensmann
plangt Gehalt vom Comité und steht somit unabhängig da im Interesse
der Auswanderer. Der Vertrauensmann für Hamburg ist Theodor
Reynberg gr. Neichenstraße 52.

Verein für Nedeckunst. Zweck desselben ist, seinen Mitgliedern
Gelegenheit zu geben, sich durch Vorträge über selbst gewählte Themat,
ernsten und heiteren Inhalts, sowie durch allgemeine Discussionen in
der freien Rede auszubilden. Die Mitglieder veriameln sich jeden
zweiten Freitag 8½ Uhr Abends im Vereinslocal, Herdemarkt 45, P.
Vorsitzender: A. Hillmann, 1. Brandstwie 11.

Verein für Schiffrevision. Derselbe läßt Flußfahrzeuge behufs
ihrer Tauglichkeit zum sicheren Transport der Güter untersuchen und
stellt darüber Revisions-Atteste aus. Das Comité der vereinigten
Transport-Vericherungs-Gesellschaften in Berlin hat die Oberleitung.
Herr Hellmuth Budach ist hiesiger Schiffrevisor. Das Bureau ist
Neuburg, 7. II., dessen Vorsitz der Herr A. J. May, Briefkasten zu Revi-
sions-Anmeldungen befindet sich 1. Klosterstraße 16.

Verein der Schiefer für Hamburg und Altona, in Hamburg
gestiftet am 11. Dezember 1879. Der Verein hat den Zweck, not-
leidenden Schiefer Hülfe zu leisten, ferner die Pflege der heimath-
lichen Geselligkeit; das Legere wird erreicht durch wöchentliche
Zusammenkünfte, sowie durch größere Besichtigungen während des
Winters. Der jährliche Beitrag ist M. 12. Dem Verein können auch
Nicht-Schiefer als außerordentliche Mitglieder beitreten. Vorsitzender
des Vereins ist Herr Max Baqur, Bundesstr. 3. I. Das Vereinslocal
ist Esplanade 32, Meyers Hotel.

**Israelitischer Schillings-Verein zur Unterstützung armer
Witwen und betagter Jungfrauen.** Direction die Herren B. Gerken-
berg, Präses, R. Hirsch, Cassirer und Otto Mah, Secretair, ferner
Frau Marianne Goldzieher, Frau Charlotte Haglo, Frau Abels
Reis, Frau Elise Schönsfeld, Fr. Louise Goldzieher und Fr. Franziska
Knotenbacher.

Pensions-Verein, Franz Listz, siehe Cassen.

Schiffschuhläuferverein von 1881. Zweck dieses am 20. Januar
1881 gegründeten Vereins ist die Pflege und Förderung des Schiffsports.
Der Vorstand besteht aus den Herren F. Wolff, 1. und 6. Schütz, 2.
Vorsitzender, E. A. Michel, Cassirer, J. S. A. Harris, 1. und 6. Cron-
mann, 2. Schriftführer, J. Harmsen, Geschäftsführer und Inventar-
verwalter, W. Kefelan, Vorsitzender. Mitglieder ca. 300.

Wohltätiger Schulverein. Dieser Verein, gegründet im Jahre
1874, hat den Zweck, der Volksschule in Hamburg dadurch zu dienen,
daß er bedürftige Schüler und Schülerinnen derselben in leibliche Pflege
und Aufsicht nimmt und zwar der Regel nach in folgender Weise: Er
verschafft Kleidung und gesunde Nahrung, wo eine außerordentliche
Unterstützung erforderlich ist; er sorgt, so weit es seine Mittel erlauben,
für Locale, in welchen diejenigen Kinder, welche im Hause nicht die
nötige Ruhe und Ruhe finden, unter geeigneter Aufsicht ihre Haus-
arbeiten machen und ihre Freistunden zubringen können; er lüdt
diejenigen Kinder, deren Verbleiben im elterlichen Hause bedenklich
ist, in andere Familien, und solche Kinder, deren Verhalten der Schule
gefährlich ist, in geeigneten Anstalten unterzubringen, eventuell unter
Mitwirkung des Staates. Seit dem Jahre 1876 hat der Verein auch
Ferien-Colonien für schwache, erholungsbedürftige Volksschulkinder
begründet, in welchen im letzten Jahre bereits 928 Kinder Aufnahme
fanden. Nach Maßgabe der Schulbezirke ist der Verein in Sectionen
eingetheilt, deren Vorstand aus wenigstens drei Herren und sechs
Damen besteht, und welche je einen Delegierten in den Central-
vorstand entsenden. Es sind dies die Herren H. Novad, Pastor Klapp,
C. E. Gaismann, Dr. J. Jonas, Andr. Köhn, L. Steinbock und
F. Breunow. Der geschäftsführende Ausschuss des Centralvorstandes
besteht aus den Herren Pastor F. Kade, Pastor Otto Schoof, Haupt-
lehrer A. Trint, G. S. Meyer und Carl Alex. Frischer, Cassirer.

Wohltätiger Schulverein in Eimsbüttel, gegründet 1881,
hat den Zweck, die die Eimsbütteler Volksschulen besuchenden bedürftigen
Kinder durch Gewährung von Fußzeug und Kleidern in den Stand zu
setzen, die Schule regelmäßig besuchen zu können. Der Vorstand besteht
aus 6 Damen und 6 Herren. Erster Vorsitzender Herr D. H. Hehlant,
zweiter Vorsitzender Herr G. Holtshausen, Cassirer Herr C. Leh-
mann, Schriftführer Herr F. Croy; ferner den Damen Frau Dr. Anis-
mann, Frau Dr. Kuntel, Frau G. Holtshausen, Frau J. H. Fringsen-
berg, Frau G. Künze, Frau C. Lehmann und den Herren Friedr.
Ziller und S. B. Gütentag.

Schwimmport-Club „Triton“. Der Zweck dieses am 1. October
1884 gegründeten Clubs ist Pflege und Förderung des Schwimm-
sports, sowie solcher Zweige desselben, welche den Schwimmer mit dem
Wasser vollständig vertraut machen. Als Mittel zum Zweck be-
trachtet der Club Veranstaltung von Wettschwimmen, Schwimmfesten
und Schwimmsfahrten, sowie auch freundschaftliche Zusammenkünfte am
Badeplatz, um durch gegenseitige Anregung seine Mitglieder in diesem
Sport auszubilden. Das Clublocal befindet sich bei Herrn L. Wolst,
Schlachtestr. 43/44, woselbst auch die Statuten des Clubs einzuse-
hen sind.